



Jahresbericht 2010

Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen



Inhalt

Vorwort des Kirchenpräsidenten	3
Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen	4
Tätigkeitsbericht 2010	5
Einnahmen	5
Ausgaben	6
Seelsorge Nordrhein-Westfalen	7
Bautätigkeit Nordrhein-Westfalen	12
Verwaltung Nordrhein-Westfalen	14
Soziale Aktivitäten	15
Beiträge an die weltweite Kirche	16
Vermögensverwaltung	18
Statistik	20
Mitglieder	20
Amtsträger	22
Zahlen und Fakten	23
Bilanz der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen	23
Ergebnisrechnung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen	24
Bestätigungsvermerk	26

Vorwort des Kirchenpräsidenten

Zum ersten Mal veröffentlicht die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen mit dieser Broschüre ihre Finanzzahlen in detaillierterem Umfang. Bereits seit einigen Jahren wird in der Kirchenzeitschrift „Unsere Familie“ sowie in den „NAK NRW Informationen“ (NNI) über die Einnahmen und Ausgaben berichtet. Allerdings wurden dort bislang nur Gesamtsummen publiziert.

Getragen wird die gesamte kirchliche Arbeit von den vielen ehrenamtlichen Helfern und Seelsorgern sowie von den Opfern und Spenden der neuapostolischen Christen. Tausende Mitglieder engagieren sich in der Seelsorge, der Betreuung von Gemeindegliedern, als Lehrkräfte für den Nachwuchs, Sänger und Musiker oder in der Pflege der Gebäude und Grundstücke.

Nach einer Untersuchung im Jahre 2007 werden in der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen jede Woche mehr als 100.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Pro Jahr summiert sich die eingebrachte Zeit damit auf mehr als 5,5 Millionen Stunden. Der rechnerische Gegenwert dieses ehrenamtlichen Engagements liegt damit weit über den finanziellen Einnahmen der Kirche aus den Opfern und Spenden der Mitglieder.

Ich bin dankbar für alles, was die neuapostolischen Christen an Zeit und Opfern im letzten Jahr in ihre Kirche eingebracht haben. All dies dient der zentralen Aufgabe unserer Kirche: Die Vorbereitung der Gläubigen auf die Wiederkunft Jesu Christi.

In Apostelgeschichte 2,42 steht: „Sie blieben aber beständig in der Apostellehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet“. Hier wird die Aufgabe unserer Kirche in einfachen Worten umschrieben. Sie soll Ort der Lehre und Unterweisung, der Spendung der Sakramente, der Gemeinschaft, der Liebe und des Gebets sein. Die Seelsorge stellt dabei die wichtigste Aufgabe dar. Weitere sind die Förderung der Gemeinschaft, die musikalische Aus- und Weiterbildung, die Bereitstellung von bedürfnisgerechten Versammlungsräumen und so weiter.

Dafür benötigt es auch eine entsprechend finanzielle Ausstattung. Trotz der Finanzkrise und der demographischen Entwicklung sind die Opfer und Spenden 2010 nur um 2,5 Prozent zurückgegangen. Dafür bin ich sehr dankbar. Dennoch müssen wir uns für die nächsten Jahre auf weitere Rückgänge einstellen und treffen dafür bereits heute die entsprechenden Maßnahmen.



Armin Brinkmann

Transparenz ist mir in unserer Kirche sehr wichtig. In diesem Bericht wird daher erläutert, in welche Gebiete die Kirche ihre finanziellen Mittel investiert. Der größte Bereich ist dabei die Unterstützung der Seelsorge in den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen. Wir bemühen uns damit, die Kirche für die Zukunft sicher aufzustellen.

Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Broschüre weiter umfassend informieren und danke allen, die daran mitgewirkt haben. Wir wollen Gott immer wieder um seinen Segen und um die richtigen Entscheidungen für seine Kirche bitten.

Armin Brinkmann

Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen

Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen ist als Gebietskirche Bestandteil der weltweit tätigen Neuapostolischen Kirche. Jede Gebietskirche operiert rechtlich unabhängig. Es besteht jedoch die Verpflichtung zur internationalen Zusammenarbeit und Einheit in der Zielsetzung.

Als Teil der Kirche Jesu Christi hat die Neuapostolische Kirche die Aufgabe, die Gläubigen auf die baldige Wiederkunft des Sohnes Gottes vorzubereiten und das Evangelium aller Welt zu verkündigen. Zu diesem Zweck sind weltweit Apostel und weitere Amtsträger tätig, die organisatorisch einem Bezirksapostelbereich zugeordnet bzw. einem Bezirksapostel unterstellt sind. Die Neuapostolische Kirche be-

treut ihre Mitglieder und fördert das neuapostolische Glaubensleben entsprechend ihrem Glaubensbekenntnis. Das geschieht insbesondere in Form regelmäßiger Gottesdienste, gewissenhafter Seelsorge und einer vom Geist der Nächstenliebe getragenen Wohlfahrtspflege.

Das Zentrum des kirchlichen Lebens sind die einzelnen Gemeinden. Die seelsorgerischen und organisatorischen Aufgaben werden von vielen Tausend Mitgliedern ehrenamtlich erfüllt. Die Kirche ist bestrebt, mit einem möglichst kleinen Verwaltungsapparat auszukommen. Der weitaus größte Teil der Einnahmen fließt in den Bau und Unterhalt der Kirchengebäude, kommt also unmittelbar wieder den einzelnen

Gemeinden zugute. Zudem werden zahlreiche Gemeinschaftsaktionen finanziell gefördert. Auch für die Missionstätigkeit wird ein beträchtlicher Teil des Kirchenbudgets aufgewandt. Darüber hinaus erbringt die Kirche humanitäre Hilfsleistungen und unterstützt Hilfsaktionen in Katastrophenfällen.



Organe der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen

Kirchenpräsident

Armin Brinkmann

Landesvorstand

Armin Brinkmann (Vorsitzender), Manfred Bruns, Michael Eberle, Roland Eckhardt, Ralf Flore, Wilhelm Hoyer, Peter Johanning, Karl-Erich Makulla, Franz-Wilhelm Otten, Walter Schorr, Wolfgang Schug, Hans-Joachim Schwerdtfeger, Rainer Sommer, Rainer Storck

Landesversammlung

Die Landesversammlung besteht aus den Mitgliedern des Landesvorstandes und den Bezirksvorstehern des Kirchengebietes: Michael Albrecht, Gerhard Dubke, Karl-Heinz Eicker, Ralf Ermisch, Jürgen Follmann, Karl-Heinz Friedrich, Thomas Fröhlich, Ulrich Frost, Martin Gehrke, Ulrich Götte, Ulrich Hedtfeld, Lothar Heemeier, Peter Jobes, Horst Knauf, Raimund Knoll, Klaus-Dieter Kohls, Siegmeyer Meyer, Hasso Mielke, Goran Milosevic, Eduard Nieland, Stefan Pöschel, Dieter Pütz, Michael Schiwiy, Jürgen Simmnack, Bernd Skoppek, Friedhelm Sommer, Günter Törner, Hans Jürgen Weigl, Jürgen Woltersdorf, Frank Zisowski

Stand: 30. Mai 2011

Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen verzeichnete im Jahr 2010 Einnahmen von insgesamt 32,3 Millionen Euro. 20,4 Millionen Euro stammen aus den Zuwendungen der Mitglieder. Das sind 63 Prozent der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zu 2009 gingen die Gesamtopfereinnahmen um 2,5 Prozent zurück. In den Einnahmen enthalten sind 11,9 Millionen Euro aus der Vermögensverwaltung. Der hohe Ertrag resultiert aus einer Vermögensumschichtung, bei der stille Reserven in Höhe von 8,2 Millionen Euro realisiert wurden.



Zentralgottesdienst aus Moers (Bezirk Niederrhein) im Dezember 2010

An sonstigen Einnahmen verzeichnete die Kirche unter anderem Zuwendungen aus Erbschaften in Höhe von 280.000 Euro.

Aus Verkäufen von nicht mehr genutzten Immobilien erhielt die Kirche 2,2 Millionen Euro.

Einnahmen 2010

Opfer und Spenden	18.797.762
Dankopfer	1.179.563
Sonstige Einnahmen	415.988
Kircheneinnahmen	20.393.313
Saldo Finanzanlagen*	8.579.425
Saldo Immobilienanlagen**	1.155.685
Immobilienverkäufe	2.172.260
Einnahmen Vermögensverwaltung	11.907.370
Einnahmen gesamt	32.300.683



* Netto Ergebnis: Von den Erträgen wurden beispielsweise Kursaufwand und Bankgebühren abgezogen.

** Netto-Ergebnis: Beispielsweise wurde von den Mieteinnahmen der Erhaltungsaufwand abgezogen

Ausgaben

Überblick

An Ausgaben fielen in 2010 rund 31,3 Millionen Euro an. Größter Einzelposten sind mit fast 8 Millionen Euro und einem Anteil von einem Viertel die Ausgaben für die Seelsorge in Nordrhein-Westfalen. Hinzu kommen noch Ausgaben von 6,3 Millionen Euro für die Bautätigkeit der Kirche. Damit kommen nahezu 45 Prozent der Gesamteinnahmen wieder den Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zugute.

Vor allem durch die Investition für den Bau der „Guten Hoffnung“ in Oberhausen-Sterkrade wendete die Kirche mit 5,8 Millionen Euro fast 19 Prozent der Ausgaben für soziale Projekte auf. Die Spenden für die internationale Neua-postolische Kirche liegen bei 4,5 Millionen Euro. 3,8 Millionen Euro gehen an die betreuten Gebietskirchen im Ausland. Die Ausgaben für die Kirchenverwaltung in Dortmund lagen bei 3 Millionen Euro.

Der Überschuss von 973.292 Euro wird den Rücklagen zugeführt.

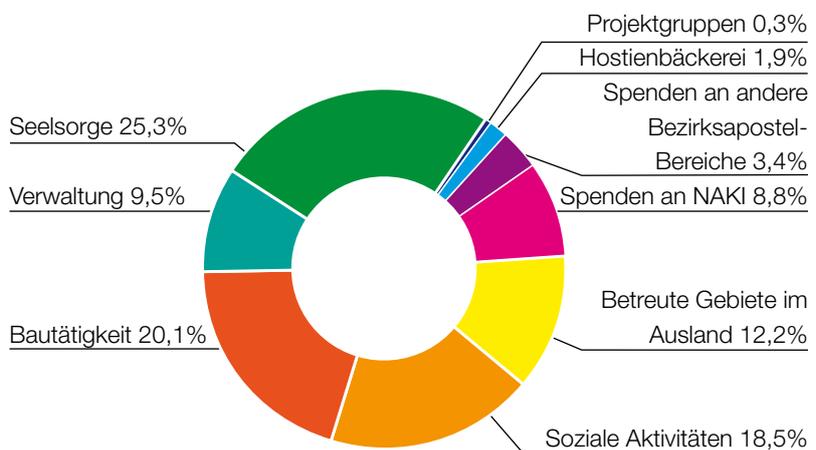


Jugendtag 2010 in der Essener Gruga-Halle

Ausgaben 2010

Seelsorge Nordrhein-Westfalen	7.930.285
Bautätigkeit Nordrhein-Westfalen	6.292.281
Verwaltung Nordrhein-Westfalen	2.983.458
Soziale Aktivitäten	5.799.211
Ausgaben NRW gesamt	23.005.235
Eigene betreute Gebiete im Ausland *	3.828.847
Spenden an NAKI	2.748.645
Spende andere Bezirksapostel-Bereiche	1.065.291
Hostienbäckerei	586.967
Projektgruppen	92.695
Beiträge an die weltweite Kirche gesamt	8.322.444

Ausgaben gesamt	31.327.679
------------------------	-------------------



* Inklusive Overhead: Reisekosten der Apostel in die ausländischen Gebiete

Ausgaben für Seelsorge Nordrhein-Westfalen

Seelsorge ist das zentrale Tätigkeitsfeld der Neuapostolischen Kirche. Alle Mitglieder haben Anspruch auf individuelle seelsorgerische Betreuung. In den Kernbereich Seelsorge investiert die Kirche mit 7,9 Millionen den Großteil ihres Budgets für Nordrhein-Westfalen.

Festgottesdienste

Höhepunkte im Kirchenjahr sind Festgottesdienste, die in den Bezirken stattfinden oder via Satellit auf die Gemeinden übertragen werden. So hielt Stammapostel Wilhelm Leber im März anlässlich der Internationa-

len Bezirksapostelversammlung in Herne-Wanne-Eickel und im Mai anlässlich der Inruhesetzung von Apostel Klaus Zeidlewicz in Essen Gottesdienste, die via Satellit auf die Gemeinden übertragen wurden. Hinzu kamen der Pfingstgottesdienst aus Kapstadt und der Gottesdienst für Amtsträger aus Leipzig. Bezirksapostel Armin Brinkmann lud im Dezember zum Zentralgottesdienst ein, der aus Moers (Niederrhein) übertragen wurde. Am 20. Juni fand in der Essener Grugahalle der Jugendtag mit mehr als 6.000 Teilnehmern statt. 361.000 Euro gab die Kirche in 2010 für Festgottesdienste aus.



Stammapostel Wilhelm Leber mit Apostel Klaus Zeidlewicz

Personal

Die Seelsorger der Neuapostolischen Kirche erfüllen ihren Auftrag ehrenamtlich – neben ihren Aufgaben in Familie, Beruf und Gesellschaft. Aus dem Kreis der Apostel und Bischöfe sind einige Seelsorger bei der Kirche angestellt. 2010 schied Apostel Klaus Zeidlewicz aus dem aktiven Dienst aus und trat Himmelfahrt in den Ruhestand.

Die Personalkosten im Bereich Seelsorge lagen bei 1,1 Millionen Euro. Darin enthalten sind neben den Gehältern der angestellten Seelsorger auch die Versorgungsbezüge aller im Ruhestand lebenden Seelsorger, die bei der Kirche beschäftigt waren sowie deren Witwen.



Himmelfahrt 2010 in der Essener Philharmonie

Ausgaben Seelsorge Nordrhein-Westfalen

Personalkosten	1.133.779
Reisekosten	524.082
Arbeitsmittel	548.579
Kommunikation	74.371
Bewegliche Anlagegüter (Investitionen)	243.052
Aktivitäten	1.540.166
Liegenschaftsaufwand	3.866.256
	7.930.285



Bezirksapostelversammlung in Dortmund

Reisekosten, Arbeitsmittel und Anlagegüter

Für Reisekosten und Arbeitsmittel gab die Kirche je rund 500.000 Euro aus. Zu Arbeitsmitteln zählen unter anderem angeschafftes Unterrichtsmaterial und Druckkosten der Leitgedanken. 243.000 Euro wurden für bewegliche Anlagegüter ausgegeben, also beispielsweise für die technische Ausstattung der Kirchen für die Übertragung von Gottesdiensten, für akustische Anlagen oder Rasenmäher und Staubsauger. 74.000 Euro brachte die Kirche für Telefonübertragungen sowie weitere Kommunikationskosten auf.

Aktivitäten

Mit 1,5 Millionen Euro sind die Ausgaben für Aktivitäten der zweitgrößte Posten im Seelsorgebudget nach den Liegenschaftsaufwendungen. Zu den Aktivitäten zählen Festgottesdienste, Musik, Öffentlichkeitsarbeit und Freizeitaktivitäten für verschie-

dene Altersgruppen. Insgesamt werden so rund acht Prozent der Opfereinnahmen verwendet.

Kulturhauptstadt RUHR.2010

In 2010 beteiligten sich die Gemeinden im Ruhrgebiet an der Kulturhauptstadt RUHR.2010. Die neuapostolischen Christen luden zu mehr als 80 größeren Veranstaltungen ein, darunter Konzerte, Ausstellungen, Nächte der offenen Gotteshäuser und Gottesdiensten an besonderen Orten. Insbesondere mit der Beteiligung am Day of Song und dem Stilleben A40 gelang es der Kirche, die Öffentlich-

keit auf die eigenen Angebote aufmerksam zu machen. Eigene größere Projekte waren die Bibel-Abschrift, der Aufbau der biblischen Stiftshütte in Sprockhövel (Bezirk Ennepe-Ruhr), die Kunst-Ausstellung in Dortmund, die Andacht unter Tage, die Harmonium-Ausstellung in Witten sowie der Gottesdienst im Förderturm in Hamm. Mit 34.000 Euro unterstützte die Kirche diese Aktivitäten. Bei zahlreichen Benefiz-Aktionen rund um die Kulturhauptstadt kamen mehr als 20.000 Euro zusammen, die den ambulanten Kinderhospizen im Ruhrgebiet zur Verfügung gestellt wurden.



Andacht unter Tage in 1.113 Metern Tiefe im Bergwerk Auguste Victoria in Marl



Day of Song im Juni 2010 in der Arena auf Schalke

Kinder, Jugend und Senioren

Die seelsorgerischen Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien, Alleinlebende und Senioren bilden einen wichtigen Teil der kirchlichen Tätigkeit. Bei den verschiedensten Aktivitäten und Veranstaltungen wird die Gemeinschaft gepflegt und der Zusammenhalt gefördert. Für Seminare und Freizeitveranstaltung im Kinder- und Jugendbereich gab die Kirche 106.000 Euro aus. Mit 34.000 Euro beteiligte sich die Kirche an Seniorenaktivitäten.

Sonderseelsorge

Spezielle Seelsorgeangebote hält die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen für Menschen in besonderen Lebenssituationen vor. Neben den bereits genannten Ebenen von Seelsorge ist eine zusätzliche Zuwendung in vielfacher Weise kirchlicher Standard. Für die Seelsorgearbeit an



Seminar für Jugendliche Hochdahl

den Hörgeschädigten wurden 16.000 Euro investiert, für die „Handicapped Kids“ 6.000 Euro.

Musik

Kirchenmusik nimmt in der Neuapostolischen Kirche einen hohen Stellenwert ein. Das gesamte kirchliche Leben in Gottesdiensten, Veranstaltungen und Konzerten wird auf allen Ebenen der Kirche durch den bewussten Einsatz von Chor-, Orgel-, Solo- und Instrumentalmusik entscheidend mitgeprägt. Kirchenmusik dient

der Verkündigung des Evangeliums, sie bringt das Lob Gottes und Dankbarkeit Gott gegenüber zum Ausdruck und bietet die Möglichkeit, den christlichen Glauben zu bekennen. Musik soll trösten, helfen, bestärken und heilen und unterstreicht die Würde und Heiligkeit des Gottesdienstes.

Das Musik-Budget in 2010 lag bei 748.000 Euro. Große Projekte des Musikteams waren die Überholung und Erweiterung der Orgel in Minden-Mitte (190.000 Euro), die Instandsetzung der



Hörgeschädigten-Chor beim Gottesdienst in Dortmund

Übersicht der Ausgaben für Aktivitäten

Kulturhauptstadt RUHR.2010	34.162
Öffentlichkeitsarbeit	234.064
Festgottesdienste	361.249
Seminare/Freizeitveranstaltungen	16.974
Kinder	47.581
Jugend	41.034
Senioren	33.751
Musik	747.532
Handicapped Kids	5.654
Hörgeschädigte	15.525
Fortbildung	2.640
	1.540.166

Orgel in Bielefeld-Sieker (40.000 Euro) sowie die Komplett-Überholung und Erweiterung der Orgel in Bottrop-Mitte (80.000 Euro).

Für neue elektronische Orgeln und E-Pianos gab die Kirche 280.000 Euro aus. Reparaturen an den elektrischen Orgeln kosteten 24.000 Euro. Seminare, Schulungen, Unterstützungen von Orgelschülern, Kinder- und Jugendsingwochenenden im Rahmen der Musikwerkstatt lagen bei rund 60.000 Euro. An die GEMA zahlte die Gebietskirche rund 20.000 Euro. Ebenso viel kosteten die Proben, Reisen und Instrumente für das Jugend-Sinfonieorchester. Weitere Kostenpunkte waren Noten, Sitzungskosten, Instrumente, Klavierstimmungen, Klaviertransporte, Konzerte und vieles mehr.



Die überarbeitete und erweiterte Orgel in Minden-Mitte

Öffentlichkeitsarbeit/ Internet

Ziele der Öffentlichkeitsarbeit der Kirche sind, den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern, die innere und äußere Kommunikation zu harmonisieren und die regionale Presse- und Medienarbeit zu professionalisieren. In den Bezirken arbeiten ehrenamtliche Beauftragte, die die Arbeit vor Ort unterstützen.

Die größte Aktion der Öffentlichkeitsarbeit 2010 war der Erntedanktag. Im Rahmen einer landesweiten Kampagne wurde auf mehr als 1.200 Großplakataflächen zu den Gottesdiensten eingeladen. Viele Gemeinden veranstalteten besondere Aktionen. Unter den 32.754 Gottesdienst-Teilnehmern waren mehr als 2.300 Gäste.



Das Jugend-Sinfonieorchester beim Benefizkonzert in der Grugahalle Essen



Mit einem fröhlichen Erntedank-Motiv lud die Kirche zum Gottesdienst ein

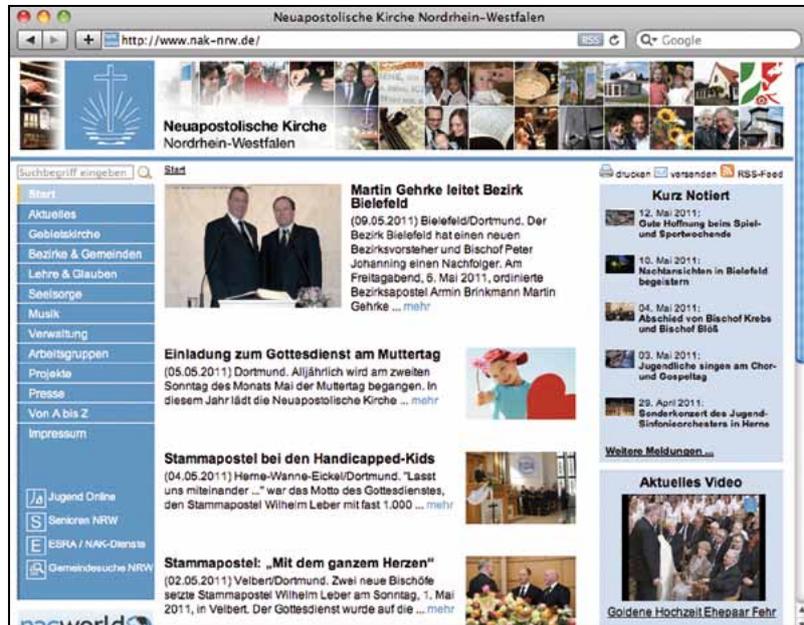
Zur Unterstützung der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit wurden zudem zahlreiche Drucksachen erstellt und verteilt. Den Bezirken steht ein Budget von 1.000 Euro für eigene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung.

Ein Pilotprojekt in 2010 war die Einführung einer News-Applikation sowie einer Gemeindesuche NRW im App-Store von Apple zur Nutzung für iPhone, iPad und iPod. Beide Apps wurden über 4.000 Mal heruntergeladen.



Das App zur Gemeindesuche

Zudem betreibt die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen die Internetseite www.nak-nrw.de. 2010 verzeichnete die Website mehr als 835.000 Besucher. Das ist ein Plus von mehr als fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Durchschnittlich wurde die Website täglich von 2.289 Internetnutzern besucht. Für Öffentlich-



Die Website der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen

keitsarbeit gab die Kirche in 2010 rund 234.000 Euro aus. In der Summe enthalten ist ein Sonderbudget von rund 120.000 Euro für die Durchführung der Aktion zum Erntedanktag.

Liegenschaften

3,8 Millionen Euro wendete die Gebietskirche an Betriebskosten für die rund 450 Kirchenimmobilien auf. Dazu zählen Strom, Wasser, Gas und Abwasser.

Liegenschaftsaufwand

Energiekosten	2.359.978
Notreparaturen	499.343
Grundbesitzabgaben	528.571
Sonstiger Liegenschaftsaufwand	618.348
	4.006.240

Ausgaben für Bautätigkeit Nordrhein-Westfalen

Für laufende Instandhaltung der Kirchenobjekte wurden 2010 rund 2,8 Millionen Euro ausgegeben. Darin enthalten sind Reparaturen, Sanierungen und Renovierungen – insgesamt 184 Baumaßnahmen. Dazu kommen 1,3 Millionen Euro für verbliebene Baumaßnahmen aus den Jahren 2007 bis 2009.

Ein Beispiel: Die Kirche in Sundern (Bezirk Iserlohn) wurde für 257.000 Euro umgebaut. Ergänzt wurden ein teilbarer Mehrzweckraum mit integrierter Küchenzeile, ein behindertengerechtes WC sowie der barrierefreie Zugang zum Kirchenschiff.



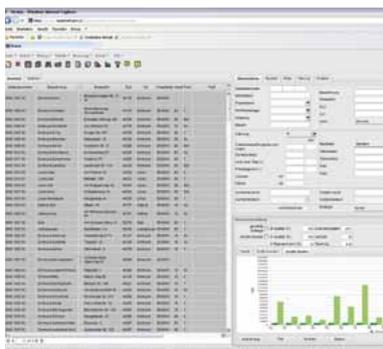
Die neapostolische Kirche in Sundern (Bezirk Iserlohn)

Bautätigkeit Nordrhein-Westfalen

Gebäude-Investition 2010	2.778.592
Etatübertrag Bauprojekte 2007-2009	1.288.063
Sonderbudget Fusionsbedingte Baumaßnahmen	2.225.626
	6.292.281

Softwareeinführung „Stratus“

Die europäischen Gebietskirchen haben die Software „Stratus“ eingeführt, die bereits seit Jahren in der Schweiz eingesetzt wird. Stratus liefert, nach Erhebung aller Daten, gültige Aussagen über den Zustand und die erforderlichen laufenden Instandhaltungen sowie über die Fälligkeiten und



Software „Stratus“

die Kosten von periodischen Instandsetzungsmaßnahmen.

Die dabei gewonnenen Basisdaten für die Budgetierung erlauben einen gezielten Einsatz der Mittel für die Werterhaltung. Die Erhebung konnte in 2010 abgeschlossen werden. Für Kirchenobjekte und Wohnhäuser liegen damit alle relevanten Daten zur Ermittlung zukünftiger Kostenentwicklungen vor.

Sonderbudget Bau 2010

Für fusionsbedingte Baumaßnahmen wurde 2010 ein Sonderbudget von 2,5 Millionen Euro eingerichtet. Es wurde für An- und Umbaumaßnahmen verwendet, die im Zuge von Gemeindegemeinschaften notwendig

wurden. 2,2 Millionen Euro wurden davon in 2010 zusätzlich zu den bereits verplanten Geldern des Bau-Etats für acht Projekte ausgegeben. Investiert wird dabei vor allem in erforderliche Nebenräume sowie Barrierefreiheit, also Rollstuhlrampen im Eingangsbereich und Aufzüge in mehrstöckigen Kirchengebäuden.



Die neapostolische Kirche in Halle



In der neuapostolischen Kirche in Brühl (Bezirk Bonn) wurde der Umbau von Studenten mitgeplant

neue Räumlichkeiten in einem zweistöckigen Anbau und einen neugestalteten Eingangsbereich mit einer Lounge im Foyer als zentralem Element. Seine Ideen wurden als Vorlage für die weitere An- und Umbauplanung verwendet.

Barrierefrei umgebaut und mit einem Mehrzweckraum ausgestattet wurde für 363.000 Euro in 2010 auch die Kirche Marl-Mitte.

Für das Kirchengebäude der Gemeinde Halle (Bezirk Bielefeld) wurden in 2010 rund 340.000 Euro ausgegeben. Ergänzt wurden unter anderem ein teilbarer Mehrzweckraum mit integrierter Küchenzeile sowie ein behindertengerechtes WC. Das Kirchengebäude der Gemeinde Schwerte (Bezirk Dortmund-Ost) aus den 80er-Jahren wurde entkernt, der Innenraum neu gestaltet und der Vorhof präsentiert sich durch den Abbruch einer Mauer nun offener. Zudem wurde ein neuer Mutter-Kind-Raum eingerichtet. Kosten: 385.000 Euro in 2010.

der 50er-Jahre. Der Entwurf des 24-jährigen Studenten René Böhmer überzeugte die Jury durch einen offenen Grundriss,



Die umgebaute Kirche in Schwerte (Bezirk Dortmund-Ost)

Mit 518.000 Euro in 2010 (Gesamtkosten rund 635.000 Euro) wurde die Kirche Brühl (Bezirk Bonn) an- und umgebaut und unter anderem durch einen Mehrzweckraum mit integrierter Küchenzeile ergänzt. Die Kirche ist nun barrierefrei und hat ein WC für Behinderte erhalten. Der Umbau wurde von der Fachhochschule Köln im Rahmen einer Semesterarbeit aufgegriffen. Zwölf Studenten erarbeiteten Vorschläge zum Umbau des Gebäudes

Fusionsbedingte Baumaßnahmen

Objekt	Kosten in 2010	Fertigstellung
Bielefeld- Süd	107.211	09 / 2009
Bielefeld- Ost	42.762	12 / 2009
Brühl	517.900	04 / 2010
Schwerte	385.393	05 / 2010
Marl- Mitte	363.083	10 / 2010
Halle	340.488	01 / 2011
Lev.- Lützenkirchen	19.076	06 / 2011
Dorsten	62.853	09 / 2011
Bad Oeynhausen	386.860	12 / 2011

Ausgaben für Verwaltung Nordrhein-Westfalen

Zur organisatorischen Unterstützung und Führung betreibt die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen ein Dienstleistungszentrum (Kirchenverwaltung) in Dortmund. Die 41 Mitarbeiter (24 Vollzeit, 8 Teilzeit und 9 Aushilfen) unterstützen die Kirchenleitung und sind gleichzeitig Dienstleister für die Bezirke und Gemeinden. Verwaltungsleiter ist seit 1. September 2010 Eberhard Dodt. Sein Vorgänger Horst Krebs trat Ende August altersbedingt in den Ruhestand. Aus dem Verwaltungsdienst schieden ebenso Friedel Pichel (Liegenschaftsverwaltung) und Tobias Siemens (IT) aus.



Die Kirchenverwaltung in Dortmund

Die Kosten von rund 3 Millionen Euro für die Verwaltung in Nordrhein-Westfalen setzen sich zusammen aus Personalkosten (2,3 Millionen Euro), Arbeitsmitteln (326.000 Euro), Gebäudekos-

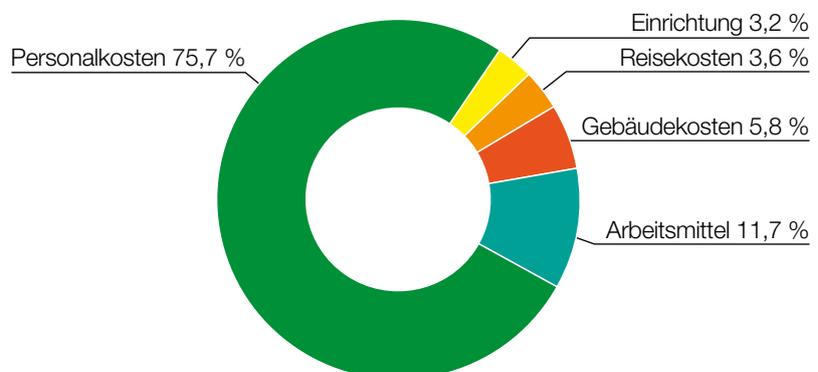
ten (173.000 Euro), Reisekosten (109.000 Euro) und Investitionen in die Einrichtung (95.000 Euro).



Abschied von Verwaltungsleiter Horst Krebs

Verwaltungskosten 2010

Personalkosten	2.259.880
Reisekosten	108.505
Arbeitsmittel	347.951
Gebäudekosten	172.586
Investition Einrichtung	94.536
	2.983.458



Ausgaben für Soziale Aktivitäten



Die „Gute Hoffnung“ in Oberhausen

Als zukunftsorientiertes Mehrgenerationen-Projekt entsteht seit 2009 in Oberhausen-Sterkrade ein Wohn- und Lebensraum für Jung und Alt. Bis Sommer 2011 baut die Neuapostolische Kirche dort ein Seniorenzentrum, barrierefreie Wohngebäude, eine Kindertageseinrichtung sowie ein Veranstaltungszentrum mit angeschlossenem Bistro. Das Ziel: Senioren, Familien, junge Menschen und Kinder sollen in enger Nachbarschaft gemeinschaftlich zusammen leben, wohnen und

lernen. Der Name des Projekts lautet „Gute Hoffnung“. 5,6 Millionen Euro investierte die Kirche 2010 in den Bau. Insgesamt sind Investitionen von rund 20 Millionen Euro geplant, von denen 60 Prozent fremd finanziert werden. Im Juli 2010 fand das Richtfest statt, an dem viele Gäste aus Politik und Gesellschaft teilnahmen.

Das Seniorenzentrum der Neua-postolischen Kirche in Fröndenberg wurde 2010 mit 160.000 Euro bezuschusst.



Im Juli 2010 feierte die Neua-postolische Kirche in Sterkrade Richtfest



Das Neua-postolische Seniorenzentrum in Fröndenberg

Beiträge an die weltweite Kirche



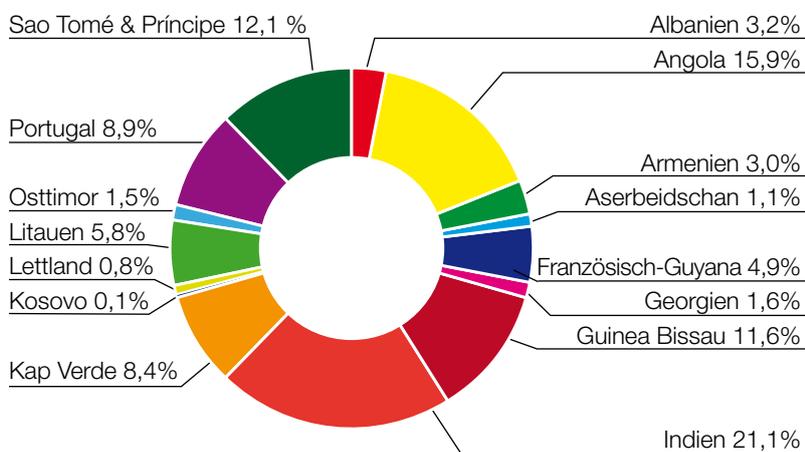
Eigene betreute Gebietskirchen

Die Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen betreut neben dem Zuständigkeitsbereich in Deutschland Gemeinden in insgesamt 17 Gebieten: Albanien,

Angola, Armenien, Aserbaidschan, Französisch-Guayana (mit Guadeloupe und Martinique), Georgien, Guinea-Bissau, Indien, Kap Verde, Kosovo, Lettland, Litauen, Osttimor, Portugal und São Tomé e Príncipe. Sie stellt die seelsorgerische Betreuung

und die organisatorische Unterstützung der Tätigkeiten vor Ort sicher. Dazu unterhält die Kirche in einzelnen Ländern kleine Verwaltungen. Für die von Nordrhein-Westfalen aus betreuten Gebiete im Ausland wendete die Kirche 3,8 Millionen Euro auf.

Aufteilung Subvention betreute Gebiete im Ausland



Gebiet	Subvention
Albanien	114.837
Angola	580.751
Armenien	108.052
Aserbaidschan	40.867
Französisch Guyana	176.718
Georgien	57.351
Guinea Bissau	422.558
Indien	769.253
Kap Verde	304.750
Kosovo	4.953
Lettland	30.553
Litauen	210.132
Osttimor	54.908
Portugal	325.786
Sao Tomé und Príncipe	442.015
Summe*	3.643.484

* Dazu kommen die Reisekosten der Apostel in die ausländischen Gebiete

Spenden an NAKI

1,4 Millionen Euro gingen 2010 als Spende an die Neuapostolische Kirche International (NAKI). Das sind 7,5 Prozent der Opfer und Spenden. Im Zuge des Finanzausgleichs erhielt die Gebietskirche für die Betreuung von Guinea-Bissau Zuschüsse von 120.000 Euro und zahlte für die ehemaligen Missionsgebiete Brasilien 259.000 Euro und Russland 1,2 Millionen Euro.

Zusätzliche Spenden an andere Bezirksapostelbereiche

Mit insgesamt 1,1 Millionen Euro unterstützte Nordrhein-Westfalen Projekte in anderen Gebietskirchen. Gependet wurden unter anderem 862.000 Euro für das Bauförderprogramm Ost, bei dem die europäischen Gebietskirchen dringend notwendige Baumaßnahmen in den ostdeutschen Apostelbereichen unterstützen.

Mit 100.000 Euro beteiligte sich die Gebietskirche an den Kosten der Internationalen Apostelversammlung in Kapstadt und spendete für die Arbeit der neuapostolischen Kirche in Indien weitere 100.000 Euro.

Hostienbäckerei

Fünf Mitarbeiter in der Hostienbäckerei der Neuapostolischen Kirche in Bielefeld sorgen für die Versorgung der Gemeinden mit Hostien für die Feier des Heiligen Abendmahls. Seit mehr als 80 Jahren liefert die Hostienbäckerei der Neuapostolischen Kirche nahezu in die ganze Welt. Die Gesamtproduktion seit 1930 liegt bei mehr als vier Milliarden Hostien. 587.000 Euro investierte die Gebietskirche in 2010 dafür.



Die Hostienbäckerei in Bielefeld

Projektgruppen

Die Tagungs- und Reisekosten der international tätigen Projektgruppen teilen sich die Bezirksapostelbereiche. Nordrhein-Westfalen verantwortet unter anderem die Gruppen Leitgedanken, Der neuapostolische Glaube und Öffentlichkeitsarbeit Europa. Die Kosten lagen bei 93.000 Euro.



Internationale Apostelversammlung 2010 in Kapstadt/Südafrika

Vermögensverwaltung

Der Marktwert der Reserven beläuft sich auf 168,5 Millionen Euro per 31. Dezember 2010. Davon entfallen 126,5 Millionen Euro auf Finanzanlagen und 42 Millionen Euro auf Immobilien. Kirchlich genutzte Gebäude sind nicht in den Reserven enthalten.

Der größte Teil der Finanzanlagen wird über Spezialfonds verwaltet, die gemeinsam mit anderen europäischen Gebietskirchen aufgelegt sind.

Die Gesamttrendite der Vermögensverwaltung betrug im abgelaufenen Jahr 7,1 Prozent. Zusätzlich wurden Erträge aus dem Verkauf einer Goldposition in Höhe von 8,2 Millionen Euro erzielt.

Aufteilung auf die verschiedenen Anlageklassen



Immobilienverkäufe

Im Jahr 2010 wurden mit 28 Standorten so viele Kirchengebäude entwidmet wie in keinem Jahr zuvor. Bei der Verwertung wird die wirtschaftlichste Lösung angestrebt. Bei einem Verkauf soll auch ein Entgelt für die Substanz des Gebäudes erzielt werden und nicht nur für das Grundstück.

Um zu vermeiden, dass Gebäude längere Zeit leer stehen, wird die Verwertung nach einer festgelegten Systematik durchgeführt. Bereits bei der ersten Verkaufspreisfestlegung wird eine Kategorisierung nach Attraktivität der Immobilie vorgenommen. Wenn nach drei Jahren noch keine erfolgreiche Verwertung erreicht werden konnte, erfolgt eine deutliche Kaufpreisreduzierung. Nach fünf Jahren wird über den Abriss eines Gebäudes entschieden. Die Alternative zum Verkauf ist eine Vermietung, wie beispielsweise in Bielefeld-Heepen an den Träger von Kindertageseinrichtungen. Im Jahr 2010 konnten sieben Objekte verkauft werden. Der Verkaufserlös betrug insgesamt 2 Millionen Euro. Zur Verwertung stehen noch 56 Gebäude an.



Die ehemalige Kirche in Bielefeld-Heepen ist langfristig an einen Träger von Kindertageseinrichtungen vermietet

Mitglieder

Insgesamt zählten Ende 2010 zu den von Bezirksapostel Armin Brinkmann betreuten Gebietskirchen, dem sogenannte Bezirksapostelbereich, 446.525 neuapostolische Christen, darunter 15.746 Seelsorger, in 17 Ländern beziehungsweise Landesteilen weltweit.

Nordrhein-Westfalen

Die Neuapostolische Kirche in Nordrhein-Westfalen hatte am 31. Dezember 2010 genau 85.711 Mitglieder. Im Vergleich zu 2009 sind das 609 Mitglieder weniger. Im Jahr 2010 wurden 265 Kinder und 109 Erwachsene versiegelt. 954 neuapostolische Christen sind verstorben. Darüber hinaus erlebte die Gebietskirche nach vielen Jahren zum ersten Mal wieder mehr Zuzüge als Wegzüge: 6.187 zu 6.131. Somit ergibt sich ein Rückgang der Mitgliederzahlen um 0,7 Prozent (nach 1,3 Prozent in 2009). 2010 wurden 470 junge neuapostolische Christen mit 14 Jahren konfirmiert (2009: 465). 148 Paare empfangen den Segen zur Trauung. Aus der Kirche ausgetreten sind 96 Mitglieder, acht traten wieder ein. Größter Bezirk ist Essen mit 3.632 Mitgliedern, gefolgt von Bielefeld (3.627), Gelsenkirchen (3.527) und Herne (3.344). Die „kleinsten“ Bezirke sind Dinslaken (1.991 Mitglieder), Detmold (2.022) und Alsdorf (2.122).

* Nicht alle Opfer und Spenden können den NRW-Bezirken zugeordnet werden

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl in den Gottesdiensten am Sonntagmorgen lag in 2010 bei knapp 29.000. Das sind rund 34 Prozent der Mitglieder.

Gemeinden

157 Gemeinden wurden in 2010 neugegründet. Insgesamt sind es 3.812 Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und den 17 Ländern und Landesteilen.

Mitgliederstatistik Nordrhein-Westfalen

	Gemeinden	Mitglieder	Amtsträger	Opfereinnahmen* in Euro
Aachen	11	2.185	85	321.925
Alsdorf	12	2.122	129	412.383
Bielefeld	13	3.627	196	981.425
Bochum	11	2.502	141	694.981
Bonn	12	2.749	129	549.172
Detmold	10	2.022	96	383.875
Dinslaken	10	1.994	100	381.547
Dortmund-Nord	9	2.433	114	356.212
Dortmund-Ost	9	2.307	120	606.654
Dortmund-West	14	2.771	174	705.246
Duisburg	13	2.890	119	596.907
Düsseldorf	13	2.520	113	522.651
Ennepe-Ruhr	13	2.237	160	826.287
Essen	14	3.632	195	742.601
Gelsenkirchen	15	3.527	180	802.878
Hagen	12	2.163	117	694.779
Hamm	16	3.246	126	525.272
Herford	11	2.630	122	440.249
Herne	15	3.344	170	890.800
Iserlohn	15	2.316	113	418.771
Köln-Ost	12	2.532	122	588.083
Köln-West	9	2.685	112	567.627
Krefeld	14	2.234	97	412.232
Minden	14	2.175	142	434.313
Münster	16	2.846	120	492.902
Niederrhein	16	2.659	137	530.102
Osnabrück	14	2.544	118	446.132
Paderborn	18	3.018	127	468.307
Recklinghausen	13	3.319	170	742.476
Ruhr-Emscher	14	3.079	136	599.022
Velbert	17	2.925	154	951.179
Wuppertal	15	2.478	124	601.998
Summe	420	85.711	4.258	18.688.987

Betreute Gebiete im Ausland

In den von der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen betreuten Gebieten im Ausland ver-

zeichnet die Gebietskirche nach wie vor ein Wachstum. Die Gesamtsumme der Mitglieder stieg von 350.791 am Jahresanfang 2010 auf 360.814 am Jahresende, ein Zuwachs von 2,9 Prozent.

Das mitgliederstärkste Gebiet ist Angola mit nahezu 220.000 neuapostolischen Christen.

Mitgliederstatistik betreute Gebiete im Ausland

	Gemeinden	Mitglieder	Amtsträger	Opfereinnahmen in Euro	Eigenfinanzierungsgrad 2010 - operativ
Albanien	9	2.127	17	3.126	4%
Angola	2128	218.385	7.475	316.668	50%
Armenien	9	1.364	28	2.189	2%
Aserbajdschan	5	470	8	1.121	3%
Georgien	7	1.035	24	1.042	2%
Guinea-Bissau	654	42.936	2.768	8.734	2%
Indien - Nord	207	50.877	260	10.818	4%
Kap Verde	65	11.435	203	15.938	4%
Karibik	5	668	19	13.213	8%
Kosovo	1	69	2	157	4%
Lettland	11	745	6	4.857	8%
Litauen	22	4.955	54	16.641	8%
Osttimor	13	528	30	3.062	13%
Portugal	32	6.869	81	98.151	15%
São Tomé e Príncipe	224	18.351	513	10.417	5%
Summe	3.392	360.814	11.488	506.135	

Amtsträger

In Nordrhein-Westfalen arbeiten neben den fünf Aposteln und acht Bischöfen 1.764 Priester und 2.128 Diakone (Stand: Dezember 2010). Insgesamt werden die Neuapostolischen Christen im Inland von 4.258 Seelsorgern betreut. Damit steht durchschnittlich weiterhin 20 Gläubigen ein Seelsorger zur Verfügung.

Die Mitglieder in den von Nordrhein-Westfalen aus betreuten Gebieten werden von 22 Aposteln und 23 Bischöfen sowie mehr als 4.000 Priestern und weiteren 5.500 Diakonen betreut.

Seelsorger und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und betreuten Gebieten

	Mitglieder	Bezirksapostel	Apostel	Bischöfe	Bezirksälteste	Bezirksevangelisten	Hirten	Gemeindeevangelisten	Priester	Diakone	Gesamtzahl der AT	Gemeinden
Nordrhein-Westfalen	85.711	1	5	8	32	54	98	162	1.764	2.134	4.258	420
Albanien	2.127					1	2	2	3	9	17	9
Angola	218.385		11	15	111	180	398	634	2.658	3.468	7.475	2128
Armenien	1.364		1	1		1	1		6	18	28	9
Aserbajdschan	470								4	4	8	5
Georgien	1.035				1		2	3	5	13	24	7
Guinea-Bissau	42.936		3	2	22	46	95	156	974	1.470	2.768	654
Indien - Nord	50.877		4	2	8	24	20	45	131	26	260	207
Kap Verde	11.435		1	1	3	9	8	16	61	104	203	65
Karibik	668						1	3	5	10	19	5
Kosovo	69								1	1	2	1
Lettland	745					1		1	2	2	6	11
Litauen	4.955			1	1	3	1	4	13	31	54	22
Osttimor	528					1		2	10	17	30	13
Portugal	6.869		1	1	2	2	6	9	33	27	81	32
São Tomé e Príncipe	18.351		1		9	30	46	62	88	277	513	224
Summe	446.525	1	27	31	189	352	678	1.099	5.758	7.611	15.746	3.812

Bilanz der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen zum 31. Dezember 2010

Besitzposten		Schuldposten	
Bilanzposition	€	Bilanzposition	€
Sachanlagen	-	Rücklagen	83.249.930
Finanzanlagen	3.817.014	Allgemeine Rücklage	149.930
Beteiligungen	3.400.382	für Gebäudeerstellung	8.000.000
Sonstige Ausleihungen	416.632	für Umbauten	13.000.000
Fonds	103.125.928	für Instandhaltung	23.000.000
für Kirchenzwecke	92.125.928	Betriebsmittelrücklage	5.200.000
für Pensionsverpflichtungen	11.000.000	Unterstützungsrücklage	4.000.000
Übriges Vermögen	1.899.007	für soziale Einrichtungen	9.000.000
geleistete Anzahlungen	26.260	für Gebäudeerstellung im Ausland	6.900.000
Kassenbestand	2.795	Betriebsmittelrücklage Ausland	6.000.000
Unterbezirkskassen	299.955	für Subvention externer Gebiete	8.000.000
Sonstige Vermögensgegenstände	1.569.997	Rückstellungen	14.477.538
		Pensionsrückstellung In- u. Ausland	14.477.538
		Verbindlichkeiten	11.114.481
		gegenüber Kreditinstituten	8.500.000
		für Lieferung und Leistung	663.272
		Sonstige Verbindlichkeiten	1.951.209
Bilanzsumme	108.841.949	Bilanzsumme	108.841.949

Ergebnisrechnung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen

	2010		
	€	€	€
I Allgemeiner Bereich			
1. Sonstige Erträge		304.858,08	
2. Personalaufwand		-2.259.880,40	
3. Materialaufwand		-391.208,39	
4. Sach- und Verwaltungsaufwand		-715.007,98	
5. Abschreibungen a. Einrichtung		-1.055.903,81	-4.117.142,50
II Seelsorgebereich			
1. Opfergelder/Spenden		18.788.923,91	
2. Dankopfer		1.179.502,80	
3. Zweckgebundene Spenden		105.587,64	
4. Sonstige Erträge		278.450,85	
5. Personalaufwand		-1.237.741,89	
6. Reisekosten		-1.248.866,49	
7. Materialaufwand		-305.991,06	
8. Unterstützungen/Spenden		-201.997,83	
9. Liegenschaftsaufwand		-4.006.239,85	
10. Sach- u. Verwaltungsaufwand		-419.652,93	
11. Missionsleistungen			
a) Spenden an die NAK International	-1.405.644,00		
b) Spenden andere Bezirksam.Bereiche	-3.079.468,35		
c) Spenden an betreute Gebietskirchen	-3.643.484,10	-8.128.596,45	4.803.378,70
III Baubereich			
1. Sonstige Erträge		0,00	
2. Instandhaltungs/Modernisierungsaufwand		-4.010.219,56	
3. Abschreibung / Neuinvestitionen		-7.717.605,34	-11.727.824,90
IV Vermögensverwaltung			
1. Liegenschaftserträge		1.758.003,46	
2. Liegenschaftsaufwand		-602.318,21	
3. Sonstige Erträge		10.706.514,55	
4. Zinsen und ähnliche Erträge		401.663,46	
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-207.058,82	
6. Sach- und Verwaltungsaufwand		-41.923,80	12.014.880,64
V Ergebnis			973.291,94
VI Rücklagenveränderungen			
1. Allgemeine		-73.291,94	
2. Betriebsmittel		-1.900.000,00	
3. Instandhaltung		-1.000.000,00	
4. Soziale Einrichtungen		5.000.000,00	
5. Gebäudeerstellung		-1.000.000,00	
6. Umbauten		-1.000.000,00	
7. Subvention andere Gebiete		-1.000.000,00	-973.291,94

2009

€ € €

305.906,35
 -2.250.678,24
 -283.040,56
 -539.629,02
 -1.189.577,09 -3.957.018,56

19.332.540,10
 1.204.708,50
 12.260,00
 270.647,84
 -1.234.362,18
 -1.096.480,10
 -523.923,34
 -218.908,75
 -3.903.187,62
 -606.260,80

-1.480.052,00
 -3.193.327,28
-3.535.732,55 -8.209.111,83 5.027.921,82

0,00
 -5.043.629,98
-4.813.736,50 -9.857.366,48

1.686.894,43
 -392.767,75
 2.430.049,99
 501.766,17
 -38.476,04
-38.746,98 4.148.719,82

-4.637.743,40

-62.256,60
 700.000,00
 0,00
 4.000.000,00
 0,00
 0,00
0,00 4.637.743,40

Hinweis:

Wie in den Vorjahren sind Abweichungen zwischen dem Jahresbericht und dieser Ergebnisrechnung vorhanden. Die Detailangaben im Jahresbericht sind Informationen aus der Kostenrechnung und dadurch differenzierter.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Aufwands- und Ertragsrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kirche. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Kirche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen, Dortmund.

Düsseldorf, den 4. März 2011



Karl Berg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Hingmann
Wirtschaftsprüfer

Dr. Hans-Jürgen Eschen
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber	Neuapostolische Kirche Nordrhein-Westfalen K.d.ö.R. Kullrichstr. 1 44141 Dortmund
Verantwortlich	Eberhard Dodt, Artur Krause, Jürgen Skupin
Textredaktion	Frank Schuldt
Fotos	Christian Knoll, Andreas Otto, Oliver Rütten, Frank Schuldt, Jürgen Skupin
Layout und Gestaltung	Jennifer Leschzok
Stand	1. Juni 2011

Im redaktionellen Teil sind alle Beträge gerundet.
Daher sind geringe Abweichungen möglich.

Neuapostolische Kirche
Nordrhein-Westfalen

